

## Perspektive, kognitive Distanz, Einstellungen des Sprechers zum Objekt

Hirofumi MIKAME

Um ein und denselben Sachverhalt sprachlich darzustellen, stehen dem Sprecher alternative Ausdrucksmöglichkeiten zur Verfügung. Die Satzpaare (1a, b) und (2a, b) beschreiben jeweils die Figur 1 und das Ergebnis eines Fußballspiels.

- (1) a. Über einer Linie befindet sich ein Stern.  
b. Unter einem Stern steht eine Linie.

Figur 1                    \*

---

- (2) a. Brasilien besiegte das DFB-Team mit 3:1. (Österr. Rundfunk, Text-Aktuell, 17. 12. 1992)  
b. Nationalelf verliert 1:3. (Hessische Allgemeine, 17. 12. 1992)

Einen Grund dafür, warum der Sprecher von alternativen Ausdrucksweisen gerade diese und nicht eine andere wählt, finde ich in der kognitiven Distanz des Sprechers zum Objekt und stelle ein Prinzip auf:

Bei der Beschreibung eines Sachverhalts kann der Sprecher verschiedene Perspektiven einnehmen, deren erstes Extrem die egozentrisch-fixierte, vom Objekt distanzierte Perspektive und deren anderes die an das Objekt angenäherte ist. Zwischen diesen polaren Perspektiven besteht eine kontinuierliche Skala, auf der der Sprecher je nach seiner kognitiven Distanz zum Objekt seine Perspektive bewegt und dementsprechend sich für eine Ausdrucksmöglichkeit entscheidet. Es liegt nahe anzunehmen, daß die Distanziertheit des Sprechers vom Objekt „indirekte, neutrale, eher rationale Einstellungen des Sprechers zum Objekt“ impliziert, wohingegen seine Nähe zum Objekt „direkte, subjektive, eher emotionale Einstellungen wie Einfühlung, Sympathie oder Antipathie u.ä.“ impliziert.

Im Beitrag habe ich empirisch gezeigt, daß das oben grob skizzierte Prinzip vielfältigen Ausdrücken auf unterschiedlichen Ebenen zugrundeliegt und diese steuert. Untersucht wurden solche Ausdrücke wie Demonstrativa *dieser/der* (2. Abschnitt), Passiv (3. Abschnitt), Halb-Erlebte Rede (4. Abschnitt), bei denen es sich um die Widerspiegelung der kognitiven Nähe des Sprechers zum Objekt

handelt. Im Laufe der Überlegungen erweist sich, daß das Prinzip auch Grundeigenschaften und -leistungen der einzelnen Ausdrücke beleuchtet.

Zur Veranschaulichung soll das Ergebnis der Untersuchungen schematisch dargestellt werden:

